energieinfo!

Fleißige EVA-Bienchen

Für mehr Artenvielfalt in der Region: Bienenpatenschaft besteht seit vier Jahren

Der Energieversorgung Alzenau GmbH (EVA) liegt nicht nur der Klimaschutz, sondern auch der aktive Naturschutz am Herzen. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich das Unternehmen für mehr Artenvielfalt in der Region – unter anderem durch Patenschaften für heimische Blühwiesen. Ein besonderes Herzensprojekt ist die Unterstützung zweier Bienenvölker im Prischoß, die bereits seit 2021 durch die EVA gesponsert werden. Und die EVA-Bienen waren diesen Frühling besonders emsig auf Nektarsuche.

Betreut werden die Bienen von dem Alzenauer Hobby-Imker Florian Hachinger, der mit viel Leidenschaft und Fachkenntnis für das Wohlergehen der Insekten sorgt. Da die Bienenhaltung mit zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden ist, kam ihm die Idee, Unternehmen wie die EVA für Patenschaften zu gewinnen. Eine Idee, die Früchte trägt – oder in diesem Fall: Honig.

Denn Ende Mai konnte erstmals in diesem Jahr geschleudert werden – und das mit großem Erfolg. Rund 40 Kilogramm Frühjahrsblütenhonig wurden geerntet – deutlich mehr als im Vorjahr. „Die Völker haben den Winter gut überstanden und waren im Frühling überdurchschnittlich fleißig“, freut sich Imker Hachinger.

„Für die EVA ist dieses Projekt weit mehr als nur ein Beitrag für das eigene Image. Solche Initiativen sind wichtig, um dem Insektensterben entgegenzuwirken“, betont Geschäftsführer Marius Dittert.

Gerade Wild- und Honigbienen spielen eine zentrale Rolle im Ökosystem – sei es als Bestäuber zahlreicher Nutzpflanzen oder als Teil der Nahrungskette für andere Lebewesen. Der Verlust von Lebensräumen durch den Klimawandel macht diesen kleinen Helfern zunehmend zu schaffen.

Übrigens: Der geerntete Honig wird nicht etwa beim Frühstück im EVA-Büro vernascht, sondern bei verschiedenen Anlässen an Kundinnen und Kunden verschenkt oder verlost – ein süßer Gruß aus der Region, mit Mehrwert für Mensch und Natur.

Bildtext: Die beiden Bienenvölker haben ihr Domizil im Prischoß, direkt an der Kahl.